

DREI FRAGEN AN

Klaus Fruhmann, Lehrlingswart und Weltmeister



WOCHE

Was macht das Tischlerhandwerk für Sie aus?

Die schier grenzenlosen Entfaltungsmöglichkeiten.

Sie sind seit 2003 selbstständig. Was schätzen Sie an der Selbstständigkeit?

Die Freiheit ist das schönste Gefühl an der Selbstständigkeit.

Ihr schönstes berufliches Ereignis?

Als ich 1997 bei den Berufsweltmeisterschaften in St. Gallen Weltmeister der Tischler wurde. Vom Lehrling zum besten Tischler der Welt. Das kann schon was.

Merkur-Vorstand hat ein neues Mitglied

Ab Jänner 2020 folgt Ingo Hofmann dem mit Ende des Jahres ausscheidenden Generaldirektor Gerald Kogler in den Vorstand der Merkur Versicherungs AG nach. Der 49-jährige bekleidet dann neben Christian Kladiva und Helmut Schleich nicht nur die Funktion als Vorstandsmitglied, sondern wird auch Sprecher des Vorstands sein. Hofmann blickt auf zahlreiche Berufserfahrungen im In- und Ausland zurück, unter anderen war er für die Versicherungs-Unternehmungen D.A.S., VolkswahlBund-Lebensversicherung, die Bayerische Beamten-Lebensversicherung und Gothaer Lebensversicherung AG tätig.



Ab 2020 ist Ingo Hofmann Mitglied des Merkur-Vorstands. picturepeople

Steirische Tischler: „Lern was G'scheits!“

Die Lehrberufe „Tischlereitechnik“ und „Tischler“ haben Zukunft - gerade in der Steiermark!

Der Tischlerberuf ist für Mädchen und Burschen gleichermaßen geeignet. Die duale Ausbildung sorgt sowohl für jede Menge Anwendungswissen



Die steirischen Tischler sorgen mit der dualen Ausbildung (Schule und Betrieb) für die besten Facharbeiter der Welt. WKO

Karriere

und praktische Fertigkeit als auch für das notwendige theoretische Rüstzeug. Die Lehre ist nämlich in die praktische Arbeit in der Werkstatt und in Berufsschulzeiten gegliedert. Und

wer nach der Lehre mehr will, der hat beste Karrierechancen – etwa auch mit der Meisterprüfung. Die steirischen Tischler beweisen regelmäßig, dass sie zu den besten der Welt zählen. In der Tischlerei kann man eine Lehre zum Tischlereitechniker als auch zum Tischler machen. Während die Ausbildung zum

Tischler drei Jahre dauert, dauert die Tischlereitechnik-Lehre vier Jahre. Das Arbeiten mit modernsten Maschinen, Programmierung, Planung und Materialkunde wird hier gelernt. Und das Beste daran: In buchstäblich jeder Gemeinde der Steiermark gibt es einen potenziellen Lehrbetrieb!

Digitalsteuer und Wintergärten

WOCHE und WKO Graz besuchten ein zweites Mal die Innere Stadt.

An insgesamt 15 Tagen „WKO Graz on Tour“ wurden heuer von der WKO Graz und der WOCHE rund 120 Unternehmen aus allen Stadtbezirken besucht, um Anregungen und Stimmungen einzuholen. „Erfreulich war auch bei den letzten Besuchen in der Innenstadt zu bemerken, dass die Stimmung durchwegs positiv ist. Ein großes Thema ist Fairness, das heißt die Sicherstellung von Rahmenbedingungen, die für alle Unternehmen gleich gelten. Konkret bedeutet dies beispielsweise im Baubereich, dass sicher gestellt werden muss, dass unsere Sozialstandards für alle gleich gelten und nicht von Firmen, die aus dem Ausland hereinarbeiten, umgangen werden“, so Regionalstellenleiter Viktor Larissegger. Im Handel fordert die WKO die Umsetzung eines Digitalsteuerpaketes. Ganz aktuell ist das



Bei Chic Ethic: das Ehepaar Reiter mit V. Larissegger (r.)

Anliegen der Gastronomie, die Rahmenbedingungen für die Genehmigungen von Wintergastgärten zu erleichtern. Die WKO Graz setzt sich daher dafür ein, dass es schon ab heuer möglich sein soll, auch in den blauen und grünen Parkzonen über den Winter einen Gastgarten zu betreiben. Hier drängt die Zeit, da mit 15. November alle Gastgärten abgebaut werden müssten. SH



Top: Viktor Larissegger (l.) und Stefan Guido Teuber



Schnittig: Birgit Tschemmernegg und Viktor Larissegger KK (S)